

Pressemitteilung
7. Oktober 2022

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Auszeichnung für Quartiersprojekt der „AWO Erzgebirge gGmbH“ **Pflegeinnovationspreis geht nach Sachsen**

Für Rückfragen

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse

Berlin. Die „AWO Erzgebirge gGmbH“ gewinnt mit ihrem Quartiersprojekt „Unner Haamit, unner Ort, unner drhamm“ den mit 10.000 Euro dotierten Deutschen Pflegeinnovationspreis 2022. Das glückliche Gewinner*innen-Team erhielt auf dem diesjährigen „Deutschen Pfl egetag“ in Berlin den von der Sparkassen-Finanzgruppe ausgelobten Preis und damit eine der höchsten bundesweiten Auszeichnungen in der Altenpflege. Das lokale Unterstützungsnetzwerk für Pflegebedürftige hat sich gegen fast 40 Mitbewerber-Projekte aus ganz Deutschland durchgesetzt.



„Die Preisträger*innen zeigen in beeindruckender Weise, dass gutes Altern zuhause auch auf dem Land, gelingen kann. Damit setzt das Projekt wichtige Impulse, für die Erzgebirgsregion und darüber hinaus. Das wollen wir mit dieser Auszeichnung würdigen“, so Katharina Jessel, Mitglied des Vorstands der Union Krankenversicherung (UKV), anlässlich der Preisverleihung im Rahmen des Deutschen Pfl egetags in Berlin. Sie erläutert, dass der Quartiersentwicklung in ländlichen Regionen oft große Entfernungen und begrenzte Ressourcen entgegenstehen. Deshalb gebe es bislang sehr wenige Projekte dieser Art. Die Sieger*innen haben es dennoch geschafft und dies auf fachlich höchstem Niveau.



„Die Jury hat besonders die Eigeninitiative der Akteur*innen überzeugt“, so Jessel weiter. So haben der Bürgermeister einer kleinen Gemeinde und ein sozialer Träger die Verbesserung der Lebensqualität der älteren Mitbürger*innen selbst in die Hand genommen, indem sie sie aktiv in die Entwicklung passender Angebote einbinden. Damit konnten Haupt- und Ehrenamtliche ein Projekt auf die Beine stellen, das dem Bedarf vor Ort ge-

recht wird. Ein großes Plus ist zudem, dass durch verschiedenste Begegnungsangebote Einsamkeit verringert und der Zusammenhalt untereinander gestärkt wird.

Preisträger Karsten Wilhelm, Geschäftsführer der AWO Erzgebirge zum Erfolg des Projekts: „Der Innovationspreis ist eine Wertschätzung für das großartige Engagement der Kolleg*innen vor Ort, aber auch für unsere Region und die dort lebenden Menschen. Es erfüllt mich mit Stolz, ein so engagiertes Team hinter mir zu wissen.“

Porträt Gewinnerprojekt

Seit fünf Jahren kümmert sich das Siegerprojekt „Unner Haam it, unner Ort, unner drham“ darum, Lösungen für die Probleme imobiler und oder alleinlebender Menschen anzubieten. Die Initiative wurde 2017 von der Gemeinde Stützensgrün und der AWO Erzgebirge gegründet. Der Anstoß kam vom Gemeindebürgermeister, der die örtliche AWO als Träger mit ins Boot holte.

Im Ländervergleich hat Sachsen die älteste Bevölkerung, so auch der Projektstandort des Gewinner-Teams, die ländlich geprägte Gemeinde Stützensgrün im Erzgebirge. Der Anteil imobiler oder alleinlebender Älterer unter den 3.100 Einwohner*innen nimmt stetig zu. Wie häufig im ländlichen Raum war es für immobile Einwohner schwierig, Alltagsaufgaben zu bewältigen und soziale Kontakte zu pflegen.

Vor dem Projektstart wurden die Bürger*innen gefragt, was ihnen vor Ort für ein gutes Älterwerden fehlt. Ein Ergebnis war, dass sich viele Senior*innen einsam fühlen, seit Pandemiebeginn in verstärktem Maße. Bis heute ist deshalb das Hauptziel des Projekts, den Menschen, unabhängig von ihren Einschränkungen, soziale Kontakte und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Die Akteur*innen sorgten zuerst für die bislang fehlenden Orte der Begeg-

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Für Rückfragen

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse



 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

nung. Bis heute bilden sie das Herzstück des Projekts: Es gibt Seniorentreffs für Ältere, eine niedrigschwellige Betreuungsgruppe, Treffen für pflegende Angehörige, Bürger*innen-Arbeitsgruppen, Veranstaltungen und Nachbarschaftshilfekurse.

Zu den wichtigsten Angeboten zählen darüber hinaus Beratungen zu Pflege und Demenz sowie eine ambulant betreute Wohngemeinschaft in Kooperation mit dem Pflegedienst der AWO Erzgebirge. Wer Hilfen im Alltag benötigt, wie etwa Begleitung zum Arzt oder beim Spaziergehen, kann sich über eine Kontaktstelle Nachbarschaftshelfende vermitteln lassen.

Mehr unter: <https://www.awo-erzgebirge.de/index.php/angebote/pflege-suchthilfe-und-psychosoziale-hilfen/seniorenarbeit/quartiersbuero-stuetzen-gruen>.

Hintergrund zum Preis:

Stifter der Auszeichnung sind die Union Krankenversicherung und die Sparkassen-Finanzgruppe. Ziel des seit 2017 jährlich ausgelobten Deutschen Pflegeinnovationspreises der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vorbildhafte Projekte in der Pflege zu würdigen, bekannter zu machen und so zur Nachahmung aufzufordern. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die Ausschreibung 2022 drehte sich um das Thema „Stadt, Land, Quartier - wie gutes Altern zuhause gelingt“. Gesucht wurden deutschlandweit die besten Projekte, die sich bedarfsorientiert um Pflege und Unterstützung in vertrauter Umgebung bemühen.

Als zweitbestes Projekt beurteilte die Jury das Projekt „[LEBENplus](#) in Tirschenreuth, getragen von der Stadt Tirschenreuth und dem Bayerischen Roten Kreuz Tirschenreuth. Für den dritten Platz qualifizierte sich das Oberhausener Projekt „[pro wohnen international e.V.](#)“. Knapp dahinter folgen die [Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V.](#) mit dem Projekt „Gut leben in guter Nachbarschaft“ und das Karlsruher Projekt „[Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach](#)“.

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Für Rückfragen

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse



 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Herausgegeben von der
Versicherungskammer Bayern
Maximilianstraße 53
80530 München

Hintergrund zur Preisverleihung:

Der Dachverband „Deutscher Pflegerat e. V.“ verleiht jedes Jahr im Rahmen des Deutschen Pflorgetages in Berlin den renommierten „Deutschen Pflegepreis“, der 2022 in vier Kategorien verliehen wird. Dieser Preis wurde 2017 erstmals um den „Deutschen Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe“ ergänzt. Die Gewinner erhalten ihre Auszeichnung bei einer feierlichen Preisverleihung auf dem „Deutschen Pflorgetag“. Weitere Informationen: www.deutscher-pflegepreis.de

Für Rückfragen

Claudia Scheerer
Pressesprecherin
Telefon +49 89 21 60 30 50

Stefan Liebl
Stellvertretender Pressesprecher
Telefon +49 89 21 60 17 75

presse@vkb.de
www.vkb.de
twitter.com/VKB_Presse

Anlage

Foto des Gewinnerprojektes

(Quelle: UKV)



 charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Ansprechpartner zu diesem Thema:

Ibrahim Ghubbar

Unternehmenskommunikation Konzern Versicherungskammer

Telefon +49 30 2633804

ibrahim.ghubbar@vkb.de

Die UKV

Die Union Krankenversicherung AG wurde 1979 gegründet und gehört seit dem Jahr 2000 zusammen mit der Bayerischen Beamtenkrankenkasse AG zur Consal Beteiligungsgesellschaft AG. Die Gesellschaften sind Unternehmen des Konzerns Versicherungskammer und gehören damit zur Sparkassen-Finanzgruppe. Sie bilden mit mehr als drei Millionen versicherten Personen die drittgrößte private Krankenversicherungsgruppe in Deutschland. Bei der Auslandsreise-Krankenversicherung gehört die Union Krankenversicherung zu den führenden Anbietern in Deutschland.